



Sign2Mint

Max-Planck-Institut

www.sign2mint.de

Auszug aus dem Homepagetext:

„Das Projekt „Sign2MINT“

Die Anzahl tauber Forschender, Lehrkräfte und Studierender in den MINT-Fächern steigt in Deutschland und international stetig an. Ihnen stehen jedoch selten speziell qualifizierte MINT-Gebärdensprachdolmetscher:innen (GSD) zur Verfügung, da es keine ausreichenden Weiterbildungen, kein MINT-Fachgebärdenlexikon und keine Videomaterialien zu bestimmten MINT-Themen gibt. Das Ziel des vom 01.08.2019 bis 30.04.2022 befristeten und von der Max-Planck-Förderstiftung geförderten Projektes ist es, ein Fachgebärdenlexikon mit 5000 MINT-Fachgebärden zu entwickeln.

Indem ein derartiges Fachgebärdenlexikon am Max-Planck-Institut (MPI) für Mikrostrukturphysik entwickelt wird, stellt die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zum einen sicher, dass exzellenten Forschenden die richtigen Arbeitsmittel an die Hand gegeben werden, um exzellente Forschungsergebnisse zu liefern, und ermöglicht gleichzeitig eine chancengerechte Diversität in der Wissenschaftslandschaft.“

„Projektbegründung und Ziele

Die in dem Projekt entwickelten Fachgebärden bauen Barrieren für taube Menschen ab und erleichtern ihnen somit den Zugang zu Bildung in naturwissenschaftlichen Fächern. Durch verbesserte Kommunikation wird tauben Menschen in den MINT-Fächern von der Schule über das Studium bis hin zur eigenständigen Tätigkeit eine bessere Teilhabe an Forschung und Wissenschaft ermöglicht. Sie erhalten mit dem MINT-Fachgebärdenlexikon bessere Chancen, um als Forschende ihre wissenschaftlichen Ideen zu entwickeln; es erleichtert die Arbeit im Labor und stellt eine Bereicherung bei der eigenen Karriereplanung dar, da z.B. Forschungsergebnisse besser kommuniziert werden können. Lehrende, Studierende und Schülerschaft erhalten erstmals Zugang zu einem einheitlichen und stetig erweiterten MINT-Fachgebärdenlexikon, und Gebärdensprachdolmetscher:innen können damit ihre Dolmetschkompetenzen erweitern.“

Weitere Informationen zum Projekt findet man unten auf der Seite unter *Weitere Infos/ ÜberSign2Mint*.

Die Seite ist intuitiv zu bedienen.

Das Lexikon umfasst aktuell mehr als 5250 Gebärden, die in einem Gesamtkatalog oder in die Bereiche Mathematik, Physik, Biologie, Astronomie, Informatik, Chemie, Geowissenschaften und Medizin aufgegliedert, alphabetisch sortiert angeboten werden.

Zu jeder Gebärde werden die Informationen

Fachbegriff

Hauptvideo

Varianten

GebärdenSchrift

Empfehlungssiegel

Fachgebiet

Ursprung

Verwendungskontext Definition und

CC-Copyright

angegeben.

Wo welche Information im jeweiligen Gebärdentableau zu finden ist, wird mit graphischer Unterstützung unter *Weitere Infos/ Informationen* erklärt. Dort werden die genannten Begriffe zudem er- und die Nutzungsrechte geklärt

Die Gebärden können alphabetisch aus den verschiedenen Katalogen herausgesucht oder über zwei Suchfunktionen recherchiert werden.

Bei Wortsuche gibt man den gesuchten Begriff ein und wird zum Gebärdenvideo mit den oben genannten Zusatzinformationen geleitet.

Die umgekehrte Suche nach dem von der Gebärde repräsentierten Begriff ist wegen der vielen notwendigen Eingaben (GebärdenSchrift) deutlich aufwändiger.

Fazit

Dieses umfassende Fachgebärdenlexikon ist für den naturwissenschaftlichen Unterricht mit Schülern und Schülerinnen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation eine lang erhoffte und große Bereicherung, zumal der Zugang kostenfrei und ohne Anmeldung möglich ist.

Erfurt, im September 2023

Karl Salber-Correia